



Chinas Wirtschaftsmetropole Shenzhen zu Gast in Zürich

Eine hochrangige Delegation aus Shenzhen unter der Leitung S.E. Wang Rong hat in Zürich über hundert Vertreter der Schweizer Wirtschaft getroffen. Im Zentrum der Gespräche stand der Ausbau der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen. Mehrere Unternehmen unterzeichneten am heutigen Anlass Investitions- und Kooperationsverträge mit chinesischen Partnern.

Shenzhen ist das Tor Chinas zum Weltmarkt. Innert drei Jahrzehnten ist die Sonderwirtschaftszone, die unmittelbar nördlich von Hongkong in der Provinz Guangdong liegt, von einem Dorf mit 30'000 Einwohnern zu einer modernen Wirtschaftsmetropole mit gut 12 Millionen Einwohnern gewachsen. Die Stadt hat das grösste Exportvolumen und den grössten Hafen Chinas. Umgekehrt ist Shenzhen für ausländische Investoren aber auch das Tor zum stark wachsenden chinesischen Markt. Allein im Jahr 2010 haben ausländische Unternehmen knapp 2000 Investitionsprojekte in der Stadt realisiert. Darunter auch zahlreiche Schweizer Unternehmen.

Am «Switzerland Shenzhen Cooperation Forum» in Zürich diskutierten Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Möglichkeiten einer Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen. Insbesondere im Bereich der Hochtechnologie sowie der Kooperation im Bildungs- und Forschungsbereich besteht grosses Potenzial. economie suisse-Präsident Gerold Bühler unterstrich in seiner Ansprache zudem die wirtschaftliche Bedeutung des Freihandelsabkommens, das die Schweiz und China zurzeit verhandeln: «Ein umfassendes Freihandelsabkommen wird die bestehenden Handelshemmnisse abbauen und den Unternehmen vorhersehbare

und verlässliche Rahmenbedingungen bringen.»

Der Anlass wurde gemeinsam von der Regierung Shenzhens, der Handelskammer Schweiz-China und economiesuisse organisiert.